

Erfolgreiche Projekte stellen sich vor

Schul- und Erlebnisbauernhof, Gerhard Schmid, Schramberg-Waldmössingen

Seit 1990 werden auf dem Schul- und Erlebnisbauernhof der Familie Schmid Erlebniswochen oder –tage angeboten. Inzwischen sind jährlich 300 Kinder auf dem Hof mit 4000 Übernachtungen. Je nach Saison zahlen Schüler und Lehrer 22 -30 € pro Tag. Die Klassen sind in der Regel 2,5 oder 5 Tage auf dem Hof. Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern und Matratzenlagern, außerdem gibt es ein Tipi. Das Schullandheim ist etwa 1km von der alten Hofstelle entfernt. Um das Heim liegen verschiedene Tiergehege und Fischteiche. Auf dem Hof ist alles auf Kinder ausgerichtet. Verschiedene Einsteigertiere wie Hühner oder Ziegen nehmen den Tieren die Angst. Alle Tiere auf dem Hof werden nach Gutmütigkeit und leichter Handhabung ausgewählt.

Auf dem Schul- und Erlebnisbauernhof werden sowohl erlebnispädagogische Ideen als auch landwirtschaftliche Projekte angeboten. Dazu gehört z. B. ein Hühnerprojekt, bei dem die Schüler viel über Hühner und Eier lernen. In direkter Nähe des Hofes gibt es außerdem einen Hochseilgarten, eine kleine Höhle und verschiedene andere Möglichkeiten, die in die Hofprojekte mit eingebunden werden können. Der Betrieb ist ein Gewerbe und außerdem als Beherbergungsbetrieb angemeldet. Die Verpflegung der Schulklassen wird ebenfalls vom Hof übernommen. In den Sommerferien kommen Kinder über das Jugendbüro auf den Hof. Die Betreuung erfolgt durch fremde Arbeitskräfte, Familie Schmid kocht für alle.



Wichtige Aspekte auf dem Hof:

- Höchstmögliche Sicherheit bei der Tierwahl
- Elemente zum Austoben erleichtern den Umgang (Schreiwettbewerb am Anfang, Wurzeltiefe von Ampfern ermesen, ...), erlebnispädagogische Elemente sind für die Klassengemeinschaft sehr wichtig (Hochseilgarten, Nachtwanderungen...).
- Um das erlebte verarbeiten zu können, ist für die Kinder eine gründliche Vorbereitung, bewusstes Tun und eine vernünftige Nachbereitung nötig (Bsp. Schweine schlachten)

Der Hof profitiert davon, dass vor einigen Jahren ein Heim mit angrenzendem Tiergehege vom Heimatpflegeverein bzw. der Stadt übernommen werden konnte. Damit stehen ausreichend Übernachtungsmöglichkeiten außerhalb der eigentlichen Hofstelle und Platz für viele verschiedene Tiere zur Verfügung. Ziel ist es, aus dem Hof einen gemeinnützigen Verein zu machen oder einen Förderverein zu gründen.

www.erlebnis-bauernhof.de